

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Als einer der größten Arbeitgeber der Region Vorpommern bietet die Universitätsmedizin Greifswald interessante Aufgaben und Tätigkeiten in einem attraktiven Arbeitsumfeld für zahlreiche Berufsgruppen.

Wir suchen Sie!

Die Universitätsmedizin Greifswald erfüllt im Rahmen der Universität Greifswald und im Verbund mit deren anderen Fakultäten die Aufgaben der Medizinischen Fakultät in Forschung und Lehre. Mit 21 Kliniken/Polikliniken, 19 Instituten und weiteren zentralen Einrichtungen nimmt die Universitätsmedizin Greifswald ihre Aufgaben als medizinischer Maximalversorger wahr.

Im Institut für Rechtsmedizin der Universitätsmedizin Greifswald - Körperschaft des öffentlichen Rechts - ist ab 01.10.2021 zu besetzen:

Technische*r Assistent*in

in Vollzeit befristet für 2 Jahre mit der Option auf Verlängerung

Die Befristung richtet sich nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz.

Ihre Aufgaben:

Die Tätigkeiten liegen auf dem Gebiet der präparativen und instrumentellen forensisch-toxikologischen Analytik in einem nach DIN ISO/IEC 17025 akkreditierten forensisch-toxikologischen Labor. Sie umfassen unterschiedliche Verfahren der Probenaufbereitung (verschiedene Extraktionstechniken, SPE u.a.), den Umgang mit software-gesteuerten Laborgeräten und die Durchführung chemischer Analysengänge mittels moderner Analyseverfahren (IA, HS-GC, GC-MS, HPLC-DAD, LC-MS/MS) sowie die Auswertung der durchgeführten Analysen und computergestützte Erfassung experimenteller Analysendaten mit moderner Software. Planung, Durchführung und Dokumentation von Qualitätssicherungsmaßnahmen wie Standardarbeitsanweisungen, Kontrollkarten, gehören ebenso zu den Aufgaben wie die Unterstützung der Laborleitung im administrativen Bereich, u.a. auch das Qualitätssicherungssystem betreffend. Ferner müssen Funktionsprüfungen aber auch Wartungen und Justierungen, inklusive Kalibrationen und Validierungen, an den Geräten selbst durchgeführt werden können und ein Troubleshooting an den Analysegeräten beherrscht werden. Die Bereitschaft zu Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen gemäß der Qualitätsanforderungen eines akkreditierten Labors wird erwartet.

Unsere Anforderungen:

Der/Die Stelleninhaber*in verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Medizinisch-technische*r Laborassistent*in bzw. Chemisch-toxikologische*r Assistent*in bzw. Chemielaborant*in oder eine gleichwertige Qualifikation. Sie sollen praktische Kenntnisse im Bereich der instrumentellen Analytik, insbesondere auf dem Gebiet der modernen chemisch-analytischen Verfahren (Massenspektrometrie, Gas- und Flüssigchromatografie) besitzen.

Der/Die Bewerber*in muss Freude an Routineaufgaben haben und sich durch ausgeprägte Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität, besondere Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit sowie physische und psychische Belastbarkeit auszeichnen. Der/Die Bewerber*in muss in der Lage sein, verantwortungsvoll und selbstständig im Team zu arbeiten. Von Vorteil sind Erfahrungen in der Entwicklung und Validierung von analytischen Methoden sowie gute Englisch-Kenntnisse.

Unser Angebot:

- Eine systematische Einarbeitung
- Ein vielseitiges Tätigkeitsfeld
- Fort- und Weiterbildungen
- Die Entgeltzahlung erfolgt nach TV-L. Bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen werden Sie in die Entgeltgruppe E 8 eingruppiert.
- Betriebliche Altersvorsorge
- Die Hansestadt Greifswald ist eine innovative Universitätsstadt an der Ostseeküste mit hohem Freizeitwert und vielseitigen Bildungsmöglichkeiten
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist Bestandteil der Personalpolitik: Wir bieten aktive Unterstützung durch unser Servicebüro „PFIFF“ z. B. bei der Suche nach Kinderbetreuungsplätzen oder Schulen und unterstützen bei der Suche nach vorrangig möblierten Wohnungen und Übergangslösungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte per E-Mail
(unter Angabe der Ausschreibungskennziffer 21/Be/26) bis zum **31.08.2021** an:

E-Mail: jobs.unimedizin@med.uni-greifswald.de

Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Unsere Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigung geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob dem Umfang der Teilzeitwünsche im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungs-, Vorstellungs- und Übernachtungskosten können nicht übernommen werden.

